



„Kleine Leute, bunte Lieder“: Dieses Motto des regionalen Kinderchor-Festivals in der Schulmensa prägte auch den Vortrag der Chöre aus den Grundschulen Baarsen und Aerzen unter der Leitung von Beatrice Cirkel.

FOTO: HEI

Kleine Leute haben bunte Lieder

Schulchöre aus Baarsen, Aerzen und Hameln beim Regionalfestival des Landesmusikrates

VON KARIN HEININGER

BAD PYRMONT. Wenn kleine Leute singen, sind die Erwachsenen ganz Ohr und mucksmäuschenstill. So war es am Sonntag, als in der Schulmensa ein Regionalfestival für Kinderchöre stattfand, ausgerichtet vom Landesmusikrat Niedersachsen. Veranstalter war aber auch die Pyrmonter Musikschule, die in Kooperation mit der Grundschule Baarsen und der Verlässlichen Grundschule Aerzen zwei Chöre stellte, geleitet

von Beatrice Cirkel. Dritter Teilnehmer war der Chor der Grundschule Hameln-Rohrsen, Leitung Birgit Albrecht.

Beim Einsingen mit dem Kanon „Bunt sind schon die Wälder“ (am Klavier Olga Chirita) durften die Großen noch mitmachen, dann aber gehörte den Kleinen die (nicht vorhandene) Bühne – wenigstens ein Podest wäre zur besseren Sicht nicht schlecht gewesen. „Alle Kinder lernen lesen“ hieß das erste Lied, mit dem die Baarsener auftraten, ergänzt durch einige Sänger und

Sängerinnen aus Aerzen. Frisch und frei, ohne Scheu ließen die Kinder ihre hellen Stimmen erklingen, so selbstbewusst wie das Motto der schulischen Kooperation „Wir machen die Musik“.

Von Aerzen kamen unter anderem die Beiträge „Der Mäusesport“ und „Trommeliedchen“ (2. Klassen) sowie „Shalala“ und „Wolkenspiel“ (3. und 4. Klassen), munter vorgetragen und mit entsprechender Mimik und Gestik.

Auch die Hamelner hörten sich gut an, als sie ihre Lieder

„Kriecht aus eurem Schneckenhaus“ und „Das eine Kind ist so, das andere so“ vortrugen, ergänzt durch lustige Körpersprache und begleitet von Birgit Albrecht am Keyboard.

„Kleine Leute, bunte Lieder“, dieser Titel des Programms bewahrheitete sich. Und die Erwachsenen spendeten aufmunternden Beifall. Bürgermeister Klaus Blome, Marcela Jatzlau, Präsidentin des Niedersächsischen Chorverbandes und Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring un-

terstrichen den Wert des Singens für die kindliche Entwicklung.

Neben den Eltern der Mitwirkenden saßen auch zwei Fachleute im Saal: Albrecht Drude und Hans-Dieter Lubrich als Pädagogen nahmen zwar keine Bewertung vor („Ihr wart alle super“), standen aber anschließend für Beratungen zur Verfügung. „Bleibt beim Singen“, gaben sie den Chören mit auf den Weg, und: „Unterstützen Sie weiter Ihre Kinder“, riefen sie den Eltern zu.